

Monique Weissenberger-Leduc und Anja Weiberg

Gewalt und Demenz

Ursachen und Lösungsansätze
für ein Tabuthema in der Pflege

SpringerWienNewYork

Inhalt

1. Einleitung	1
2. Demenz	4
2.1 Demenz aus medizinischer Sicht: Daten und Fakten	4
2.2 Demenz aus der Sicht der Betroffenen: Das Erleben von Demenz	17
3. Epidemiologie der Gewalt	35
3.1. Daten	35
3.2 Klinische Warnzeichen	38
3.3 Konsequenzen der Gewalt an alten Menschen	41
4. Definitionen des Gewaltbegriffs und der Formen von Gewalt	42
4.1 Definition von Margret Dieck: Gewalt als systematische Handlung oder Unterlassung mit ausgeprägten negativen Folgen	43
4.2 Definition von Rolf Hirsch und Bodo Vollhardt in Anlehnung an Johan Galtung: Personelle, strukturelle und kulturelle Gewalt	45
4.3 Definition der WHO: Gewalt als Enttäuschung einer Erwartungshaltung	48
5. Personelle Gewalt	51
5.1 Misshandlung	51
5.1.1 Körperliche Misshandlung	51
5.1.2 Psychische Misshandlung und Verletzungen der Seele	54
5.1.3 Finanzielle Ausbeutung	55
5.1.4 Einschränkung des freien Willens	55
5.2 Vernachlässigung	56
5.2.1 Passive Vernachlässigung	56
5.2.2 Aktive Vernachlässigung	57
5.3 Typisierungen des Handelns nach Kitwood	57
5.4 Beispiele für Interaktionen	59
5.4.1 Der Sender des ersten Signals (Aktion) ist eine Person mit Demenz und auch der Empfänger (Reaktion) ist eine Person mit Demenz	60

5.4.2	Der Sender ist eine Person mit Demenz und der Empfänger ist eine Pflegeperson (diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson oder Pflegehelfer/in)	61
5.4.3	Der Sender und der Empfänger sind Pflegepersonen (diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson oder Pflegehelfer/in)	65
5.4.4	Der Sender ist eine Pflegeperson (diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson oder Pflegehelfer/in) und der Empfänger ist eine Person mit Demenz	67
6.	Strukturelle Gewalt	77
6.1	Kennzeichen struktureller Gewalt	77
6.2	Strukturelle Gewalt in der Institution	80
6.3	Ein Beispiel	93
7.	Lösungsansätze gegen personelle und strukturelle Gewalt in der Institution – Geriatrische Gesundheitsförderung	98
7.1	Begriffsbestimmungen	100
7.1.1	Gesundheit	100
7.1.2	Gesundheitsförderung	104
7.2	Konsequenzen einer effizienten geriatrischen Gesundheitsförderung für die Personen mit Demenz	111
7.3	Konsequenzen einer effizienten geriatrischen Gesundheitsförderung für das Personal	117
7.3.1	Änderung des Pflegeverständnisses	117
7.3.2	Änderung des Arbeitsverständnisses	124
7.4	Konsequenzen einer effizienten geriatrischen Gesundheitsförderung für die Organisation	128
7.5	Effiziente Gesundheitsförderung in einer geriatrischen Organisation	134
7.5.1	Maßnahmen/Änderungen	134
7.5.2	Implementierung	136
7.5.3	Hindernisse bei der Implementierung	138
7.5.4	Evaluation der Implementierung	139
8.	Ein Beispiel für Good Practice	139

9. Kulturelle Gewalt	164
9.1 Stereotype und Vorurteile	166
9.2 Stereotype und Vorurteile in Bezug auf das Alter – Altersbilder	171
9.3 Altersbilder als Quelle der Gewalt	174
9.4 Vorurteile in Bezug auf Menschen mit Demenz und deren Konsequenzen	176
9.5 Maßnahmen, mit denen Stereotypen und Vorurteilen gegenüber Menschen mit Demenz entgegengewirkt werden kann	187
10. Literaturverzeichnis	192